

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Calw**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

CW.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	158.055	80.048	78.007	-0,6	-1,2	0,1	-0,4	-0,6	-0,2
darunter 15-24 J.	19.052	9.115	9.937	3,8	1,9	5,5	-1,0	-1,9	-0,1
darunter 15-64 J.	103.192	50.950	52.242	-1,6	-1,7	-1,5	-0,4	-0,4	-0,3
darunter 15 J. und älter	134.227	68.514	65.713	3,3	2,3	4,4	-0,1	-0,3	0,1
darunter AusländerInnen	16.739	8.322	8.417	-10,9	-8,5	-13,2	-0,1	-0,2	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	158.055	80.048	78.007	-0,6	-1,2	0,1	-0,4	-0,6	-0,2
deutsch	141.316	71.726	69.590	0,8	-0,3	2,0	-0,4	-0,6	-0,3
ausländisch	16.739	8.322	8.417	-10,9	-8,5	-13,2	-0,1	-0,2	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	19.052	9.115	9.937	3,8	1,9	5,5	-1,0	-1,9	-0,1
deutsch	16.825	8.040	8.785	10,1	7,8	12,4	-1,1	-1,6	-0,5
ausländisch	2.227	1.075	1.152	-27,7	-27,6	-27,9	-0,4	-4,2	3,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	103.192	50.950	52.242	-1,6	-1,7	-1,5	-0,4	-0,4	-0,3
deutsch	89.816	44.199	45.617	-0,8	-1,5	-0,1	-0,4	-0,4	-0,4
ausländisch	13.376	6.751	6.625	-6,8	-2,7	-10,5	-0,1	-0,2	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

CW.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-0,6	1,0	-2,1	1,2	1,3	1,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	35.951	18.096	17.855	1,2	2,4	0,1	1,2	1,0	1,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	4.135	1.773	2.362	-14,4	-11,5	-16,4	1,3	4,8	-1,1
darunter TürkinInnen	1.027	320	707	-14,2	-12,3	-15,0	5,2	11,1	2,8
darunter ItalienerInnen	418	163	255	-7,5	-1,8	-10,8	-3,2	-2,4	-3,8
darunter JugoslawInnen ¹	172	72	100	-84,9	-86,8	-83,2	-46,1	-37,4	-51,0
darunter GriechInnen	96	47	49	-19,3	-23,0	-15,5	11,6	17,5	6,5
darunter KroatInnen	543	294	249	42,5	30,1	60,6	-1,8	2,4	-6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

CW.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-0,6	1,0	-2,1	1,2	1,3	1,1
darunter 15 - 24 Jahre	5.371	2.562	2.809	-11,5	-15,2	-7,9	-0,8	-1,3	-0,2
darunter 25 - 34 Jahre	7.524	3.494	4.030	-27,8	-25,4	-29,8	0,6	-0,4	1,5
darunter 35 - 44 Jahre	9.928	4.671	5.257	-14,1	-16,5	-11,8	-3,1	-2,3	-3,8
darunter 45 - 54 Jahre	11.464	6.108	5.356	42,1	38,3	46,8	3,6	2,9	4,4
darunter 55 - 64 Jahre	5.562	2.945	2.617	38,5	56,6	22,6	7,9	9,2	6,5
darunter 65 Jahre und mehr	246	93	153	18,3	10,7	23,4	-4,7	-2,1	-6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-	-	-	1,2	1,3	1,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	619	147	472	-	-	-	-	-	2,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	6	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	12.737	2.773	9.964	-	-	-	-0,8	-1,8	-0,5
darunter IV Technische Berufe	1.823	279	1.544	-	-	-	0,8	-1,1	1,1
darunter V Dienstleistungsberufe	24.616	16.504	8.112	-	-	-	2,2	1,9	3,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	294	169	125	-	-	-	8,5	9,0	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

CW.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	35.951	18.096	17.855	-	-	-	1,2	1,0	1,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	491	126	365	-	-	-	-	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	3	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	10.657	2.271	8.386	-	-	-	-0,7	-2,7	-0,1
darunter IV Technische Berufe	1.767	273	1.494	-	-	-	1,0	-	-
darunter V Dienstleistungsberufe	22.775	15.273	7.502	-	-	-	2,0	1,5	3,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	258	152	106	-	-	-	8,9	10,1	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

CW.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	4.135	1.773	2.362	-	-	-	1,3	4,8	-1,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	127	21	106	-	-	-	0,0	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	3	0	3	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	2.077	502	1.575	-	-	-	-1,6	2,2	-2,7
darunter IV Technische Berufe	56	6	50	-	-	-	-5,1	-	-
darunter V Dienstleistungsberufe	1.836	1.227	609	-	-	-	5,1	6,3	2,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	36	17	19	-	-	-	5,9	0,0	11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

CW.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	40.095	19.873	20.222	-0,6	1,0	-2,1	1,2	1,3	1,1
davon mit Angabe	35.211	17.435	17.776	-6,0	-3,6	-8,1	0,2	0,3	0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.350	955	1.395	29,3	56,3	15,6	4,9	7,4	3,2
darunter mit Berufsausbildung	25.536	12.716	12.820	-2,2	2,4	-6,3	0,5	0,2	0,8
darunter ohne Berufsausbildung	7.325	3.764	3.561	-23,1	-25,7	-20,0	-2,0	-1,0	-3,2
davon ohne Angabe	4.884	2.438	2.446	68,4	53,3	86,6	8,9	9,4	8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

CW.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	35.951	18.096	17.855	-	-	-	1,2	1,0	1,4
davon mit Angabe	31.986	16.020	15.966	-	-	-	0,4	0,1	0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.244	902	1.342	-	-	-	4,8	6,6	3,6
darunter mit Berufsausbildung	24.004	12.092	11.912	-	-	-	0,4	0,0	0,9
darunter ohne Berufsausbildung	5.738	3.026	2.712	-	-	-	-1,5	-1,1	-2,0
davon ohne Angabe	3.965	2.076	1.889	-	-	-	8,4	8,2	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

CW.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.135	1.773	2.362	-	-	-	1,3	4,8	-1,1
davon mit Angabe	3.217	1.411	1.806	-	-	-	-1,2	2,2	-3,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	106	53	53	-	-	-	6,0	23,3	-7,0
darunter mit Berufsausbildung	1.525	621	904	-	-	-	1,3	3,8	-0,3
darunter ohne Berufsausbildung	1.586	737	849	-	-	-	-3,9	-0,4	-6,8
davon ohne Angabe	918	362	556	-	-	-	11,4	16,8	8,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

CW.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	13.768	8.851	4.917	26,6	19,2	42,4	0,9	-0,4	3,5
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	8.448	5.962	2.486	8,5	4,4	19,7	0,2	-1,4	4,5
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.320	2.889	2.431	71,9	68,2	76,7	2,1	1,8	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.448	5.962	2.486	8,5	4,4	19,7	0,2	-1,4	4,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	7.517	5.260	2.257	6,7	2,6	17,6	-0,5	-2,3	3,9
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	915	690	225	26,4	20,8	47,1	5,5	4,1	10,3
darunter TürkInnen	279	211	68	11,2	1,4	58,1	-2,1	-0,9	-5,6
darunter ItalienerInnen	99	73	26	6,5	4,3	13,0	6,5	5,8	8,3
darunter JugoslawInnen ¹	46	26	20	-34,3	-50,0	11,1	2,2	-10,3	25,0
darunter GriechInnen	15	9	6	25,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	92	69	23	95,7	81,6	155,6	-1,1	-2,8	4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

CW.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.448	5.962	2.486	8,5	4,4	19,7	0,2	-1,4	4,5
darunter unter 15 J.	12	3	9	-76,5	-84,2	-71,9	-52,0	-62,5	-47,1
darunter 15-24 J.	1.399	733	666	2,2	-3,4	9,2	3,8	2,4	5,4
darunter 25-34 J.	948	724	224	-6,2	-17,4	65,9	-2,3	-6,6	14,9
darunter 35-44 J.	1.739	1.559	180	-5,5	-6,1	-0,6	-4,9	-6,6	12,5
darunter 45-54 J.	1.575	1.343	232	46,9	44,7	61,1	4,7	4,4	6,4
darunter 55-64 J.	1.347	922	425	4,3	5,6	1,4	3,5	3,1	4,2
darunter über 65 J.	1.428	678	750	24,3	14,3	34,9	-1,4	-3,1	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.448	5.962	2.486	-	-	-	0,2	-1,4	4,5
davon mit Angabe	4.430	3.148	1.282	-	-	-	-0,5	-2,6	4,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	130	81	49	-	-	-	-7,1	-8,0	-5,8
darunter mit Berufsausbildung	2.815	2.069	746	-	-	-	-0,5	-2,6	5,8
darunter ohne Berufsausbildung	1.485	998	487	-	-	-	0,0	-2,2	4,7
davon ohne Angabe	4.018	2.814	1.204	-	-	-	1,1	-0,1	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.320	2.889	2.431	71,9	68,2	76,7	2,1	1,8	2,4
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	4.633	2.563	2.070	68,3	65,4	72,1	0,9	1,3	0,4
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	686	326	360	101,2	94,0	108,1	10,5	5,5	15,4
darunter TürkInnen	154	48	106	100,0	50,0	135,6	29,4	20,0	34,2
darunter ItalienerInnen	67	25	42	86,1	177,8	55,6	-13,0	-7,4	-16,0
darunter JugoslawInnen ¹	40	17	23	-39,4	-54,1	-20,7	-25,9	-15,0	-32,4
darunter GriechInnen	10	5	5	-	-	-	-9,1	-37,5	66,7
darunter KroatInnen	90	52	38	125,0	116,7	137,5	-6,3	-5,5	-7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

CW.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.320	2.889	2.431	71,9	68,2	76,7	2,1	1,8	2,4
darunter 15-24 J.	591	289	302	32,5	17,0	51,8	-7,4	-7,1	-7,6
darunter 25-34 J.	1.110	608	502	50,4	36,3	71,9	2,2	-1,3	6,8
darunter 35-44 J.	1.484	802	682	53,3	59,4	46,7	-2,2	-1,2	-3,4
darunter 45-54 J.	1.530	877	653	153,3	145,0	165,4	9,9	9,2	10,9
darunter 55-64 J.	559	295	264	97,5	106,3	88,6	5,5	8,1	2,7
darunter über 65 J.	46	18	28	-16,4	-14,3	-17,6	-4,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.320	2.889	2.431	-	-	-	2,1	1,8	2,4
davon mit Angabe	2.940	1.621	1.319	-	-	-	3,0	2,3	3,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	97	43	54	-	-	-	1,0	-8,5	10,2
darunter mit Berufsausbildung	2.096	1.192	904	-	-	-	3,5	2,8	4,4
darunter ohne Berufsausbildung	747	386	361	-	-	-	1,9	1,8	2,0
davon ohne Angabe	2.380	1.268	1.112	-	-	-	0,9	1,2	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

CW.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-0,6	1,0	-2,1	1,2	1,3	1,1
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	31.931	12.485	19.446	-5,9	-9,7	-3,3	0,4	-0,4	1,0
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8.155	7.384	771	27,4	26,1	41,5	4,4	4,5	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

CW.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,0	5,0	5,1	-	-	-	4,2	4,2	6,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,1	3,9	-	-	-	-21,7	-18,4	-27,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,5	6,3	6,7	-	-	-	14,0	6,8	24,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	8,0	7,8	8,1	-	-	-	23,1	16,4	28,6
darunter Ausländer	10,0	10,8	9,3	-	-	-	-1,0	3,8	-5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

CW.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,6	2,6	2,6	-	-	-	-7,1	-7,1	-10,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	1,9	2,7	-	-	-	-32,4	-26,9	-34,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,3	-	-	-	13,5	5,1	22,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,5	5,8	-	-	-	26,7	17,0	31,8
darunter Ausländer	4,0	4,0	4,1	-	-	-	-21,6	-16,7	-22,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

CW.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,4	2,5	2,4	-	-	-	20,0	19,0	26,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,3	-	-	-	8,3	0,0	0,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,5	-	-	-	15,0	10,0	31,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	-	-	-	21,1	15,0	21,1
darunter Ausländer	5,9	6,8	5,2	-	-	-	18,0	19,3	15,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

CW.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.674	1.757	1.917	-	-	-	-7,4	-4,3	-10,1
darunter SGB II	1.784	865	919	-	-	-	8,8	10,3	7,4
darunter SGB III	1.890	893	998	-	-	-	-18,8	-15,0	-21,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	75	31	44	-	-	-	-5,1	-8,8	-2,2
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.115	579	536	-	-	-	34,7	25,9	45,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	377	159	218	-	-	-	-25,8	-18,9	-30,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.221	572	649	-	-	-	3,9	2,3	5,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	796	367	429	-	-	-	10,2	11,2	9,4
darunter Alleinerziehende	337	320	17	-	-	-	-3,2	-1,8	-22,7
darunter Behinderte	286	110	176	-	-	-	-5,0	-0,9	-7,4
darunter Ausländer	753	356	398	-	-	-	-11,1	-4,6	-16,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	56	23	33	-	-	-	-39,8	-30,3	-45,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	198	97	100	-	-	-	-7,0	-11,8	-2,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	132	66	66	-	-	-	-2,2	-5,7	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

CW.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.890	893	998	-	-	-	-18,8	-15,0	-21,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	243	96	147	-	-	-	-34,5	-28,9	-37,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	784	373	411	-	-	-	2,2	1,4	3,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	564	257	307	-	-	-	11,2	10,3	12,0
darunter Alleinerziehende	53	48	5	-	-	-	-35,4	-32,4	-54,5
darunter Behinderte	175	73	101	-	-	-	-3,8	0,0	-7,3
darunter Ausländer	305	131	174	-	-	-	-28,7	-22,9	-32,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	30	12	18	-	-	-	-50,8	-33,3	-58,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	105	48	58	-	-	-	-11,0	-17,2	-3,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	82	36	46	-	-	-	-2,4	-14,3	9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

CW.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.784	865	919	-	-	-	8,8	10,3	7,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	134	63	71	-	-	-	-2,2	3,3	-6,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	437	199	239	-	-	-	7,4	4,7	10,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	232	110	122	-	-	-	7,4	12,2	3,4
darunter Alleinerziehende	284	272	12	-	-	-	6,4	6,3	9,1
darunter Behinderte	111	36	75	-	-	-	-6,7	-5,3	-7,4
darunter Ausländer	448	225	223	-	-	-	6,7	10,8	2,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	26	11	15	-	-	-	-16,1	-21,4	-11,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	92	50	42	-	-	-	-3,2	-3,8	-2,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	50	30	20	-	-	-	0,0	7,1	-9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

CW.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.674	1.757	1.917	-	-	-	-7,4	-4,3	-10,1
darunter mit Angabe	3.656	1.749	1.907	-	-	-	-7,7	-4,6	-10,3
darunter mit akademischer Ausbildung	134	60	74	-	-	-	4,7	5,3	4,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.942	874	1.068	-	-	-	-7,9	-6,3	-9,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.580	815	765	-	-	-	-8,2	-3,3	-13,0
darunter keine Angabe	18	8	10	-	-	-	63,6	100,0	42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.890	893	998	-	-	-	-18,8	-15,0	-21,8
darunter mit Angabe	1.880	888	992	-	-	-	-18,9	-15,2	-22,0
darunter mit akademischer Ausbildung	103	48	56	-	-	-	9,6	14,3	7,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.178	548	630	-	-	-	-17,2	-14,6	-19,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	599	292	307	-	-	-	-25,3	-19,6	-30,1
darunter keine Angabe	10	5	6	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.784	865	919	-	-	-	8,8	10,3	7,4
darunter mit Angabe	1.776	862	915	-	-	-	8,4	10,1	7,0
darunter mit akademischer Ausbildung	31	13	18	-	-	-	-6,1	-7,1	-5,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	764	326	438	-	-	-	11,5	12,4	10,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	981	523	459	-	-	-	6,6	9,2	4,1
darunter keine Angabe	8	3	4	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.216	2.554	2.662	-	-	-	9,6	4,4	15,2
davon erwerbsfähig	3.683	1.771	1.912	-	-	-	9,2	0,1	19,2
davon nicht erwerbsfähig	1.533	783	751	-	-	-	10,7	15,7	6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,6	3,8	3,4	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	3.683	1.912	1.771	-	-	-	9,2	8,1	10,4
darunter Deutsche	2.707	1.392	1.315	-	-	-	9,1	7,2	11,3
darunter Ausländer	936	498	439	-	-	-	10,0	11,2	8,9
darunter Alleinerziehende	541	526	15	-	-	-	3,6	3,5	7,1
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	895	534	361	-	-	-	17,6	12,9	25,3
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	505	311	194	-	-	-	14,3	8,7	24,4
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	307	194	114	-	-	-	20,9	17,6	28,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

CW.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.176	855	1.322	-	-	-	11,2	7,8	13,7
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	314	132	182	-	-	-	37,7	29,4	44,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	212	89	124	-	-	-	-1,9	-5,3	1,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	91	35	56	-	-	-	-16,5	-25,5	-9,7
darunter GZ Gründungszuschuss	247	85	162	-	-	-	18,8	16,4	20,0
darunter ESG Einstiegs geld	5	1	3	-	-	-	150,0	0,0	200,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	1	3	-	-	-	150,0	0,0	200,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	109	32	78	-	-	-	16,0	6,7	21,9
darunter E Freie Förderung	3	1	2	-	-	-	0,0	-	-33,3
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	32	12	20	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	68	31	36	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

CW.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	363	142	221	-	-	-	-16,4	-17,9	-15,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	41	16	25	-	-	-	105,0	128,6	92,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	21	12	9	-	-	-	-38,2	-14,3	-55,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	27	12	15	-	-	-	-15,6	-7,7	-21,1
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	5	1	3	-	-	-	150,0	0,0	200,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	1	3	-	-	-	150,0	0,0	200,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	109	32	78	-	-	-	16,0	6,7	21,9
darunter E Freie Förderung	3	1	2	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	32	12	20	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	68	31	36	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

CW.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.196	577	610	4,4	10,7	-2,4	38,6	32,0	43,2
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	181	98	83	58,8	42,0	84,4	29,3	24,1	36,1
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	599	315	284	16,1	23,0	9,2	32,8	25,5	42,0
darunter mit Hauptschulabschluss	407	164	243	-10,9	-9,4	-12,0	58,4	62,4	55,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	9	*	*	-84,7	-	-	-40,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

CW.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.227	590	637	-	-	-	11,0	7,3	14,8
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.022	489	533	-	-	-	12,2	6,3	18,2
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	204	100	104	-	-	-	5,2	11,1	0,0
darunter TürkInnen	99	54	45	-	-	-	10,0	31,7	-8,2
darunter ItalienerInnen	26	13	13	-	-	-	-10,3	0,0	-18,8
darunter JugoslawInnen ¹	8	3	5	-	-	-	14,3	-	-
darunter GriechInnen	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	10	3	7	-	-	-	42,9	-25,0	133,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

CW.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.227	590	637	-	-	-	11,0	7,3	14,8
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	693	316	377	-	-	-	10,0	1,3	18,6
darunter in Fördermaßnahmen	39	21	18	-	-	-	-36,1	-16,0	-50,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	260	139	121	-	-	-	22,1	27,5	16,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	24	11	13	-	-	-	-20,0	10,0	-35,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	211	103	108	-	-	-	23,4	9,6	40,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

CW.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.540	1.267	1.273	-0,1	-1,2	1,0	-2,3	0,7	-5,1
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.309	1.147	1.162	1,8	-0,3	3,8	-3,1	0,0	-5,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	231	120	111	-15,4	-8,4	-21,8	6,0	8,1	3,7
darunter TürkInnen	99	48	51	15,1	37,1	0,0	10,0	9,1	10,9
darunter ItalienerInnen	30	17	13	-28,6	-22,7	-35,0	-9,1	-5,6	-13,3
darunter JugoslawInnen ¹	9	3	6	-74,3	-82,4	-66,7	-35,7	-25,0	-40,0
darunter GriechInnen	4	*	*	-20,0	-	-	33,3	-	-
darunter KroatInnen	13	3	10	-66,7	-85,0	-47,4	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

CW.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.540	1.267	1.273	-	-	-	-2,3	0,7	-5,1
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	675	287	388	-	-	-	-15,9	-15,3	-16,4
darunter 19 bis 24 J.	1.681	875	806	-	-	-	1,7	3,3	0,0
darunter 25 - 34 J.	134	61	73	-	-	-	16,5	27,1	9,0
darunter über 35 J.	50	44	6	-	-	-	72,4	83,3	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,6	1,6	1,6	-	-	-	0,4	-1,1	-4,0
darunter 15 bis 18 J.	11,6	10,4	12,7	-	-	-	16,4	21,3	13,6
darunter 19 - 24 J.	12,7	12,7	12,7	-	-	-	-14,3	-19,6	-8,9
darunter 25 - 34 J.	0,8	0,7	0,9	-	-	-	14,3	20,0	10,3
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

CW.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.540	1.267	1.273	-	-	-	-2,3	0,7	-5,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.432	953	479	-	-	-	-2,5	2,7	-11,5
darunter Gesundheitswesen	319	294	25	-	-	-	8,9	14,0	-28,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	224	154	70	-	-	-	1,8	0,7	4,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	128	104	24	-	-	-	-0,8	-1,0	0,0
darunter Beherbergung	150	90	60	-	-	-	-8,0	-4,3	-13,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	116	82	34	-	-	-	10,5	15,5	0,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	77	51	26	-	-	-	-15,4	-16,4	-13,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100	49	51	-	-	-	-9,1	-3,9	-13,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	64	45	19	-	-	-	8,5	21,6	-13,6
darunter Erziehung und Unterricht	64	43	21	-	-	-	-28,1	-15,7	-44,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	190	41	149	-	-	-	-9,5	-12,8	-8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

CW.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.540	1.267	1.273	-	-	-	-2,3	0,7	-5,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.260	428	832	-	-	-	-4,0	-2,9	-4,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	214	15	199	-	-	-	-0,5	-28,6	2,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	190	41	149	-	-	-	-9,5	-12,8	-8,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	124	20	104	-	-	-	-10,8	0,0	-12,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	224	154	70	-	-	-	1,8	0,7	4,5
darunter Beherbergung	150	90	60	-	-	-	-8,0	-4,3	-13,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	72	19	53	-	-	-	-7,7	11,8	-13,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	57	6	51	-	-	-	18,8	0,0	21,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100	49	51	-	-	-	-9,1	-3,9	-13,6
darunter Herstellung von Möbeln	71	23	48	-	-	-	1,4	4,5	0,0
darunter Maschinenbau	58	11	47	-	-	-	-3,3	10,0	-6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

CW.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-	-	-	1,2	1,3	1,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	19.179	13.305	5.874	-	-	-	1,6	2,4	-0,2
darunter Gesundheitswesen	4.607	3.682	925	-	-	-	2,1	1,9	2,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.186	2.196	990	-	-	-	6,5	7,6	4,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.575	1.961	614	-	-	-	-0,1	0,2	-1,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.374	1.132	242	-	-	-	4,8	4,6	5,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.000	934	1.066	-	-	-	2,1	2,0	2,3
darunter Erziehung und Unterricht	1.176	811	365	-	-	-	-12,6	-7,8	-21,7
darunter Gastronomie	1.035	719	316	-	-	-	11,8	16,0	3,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	1.543	708	835	-	-	-	-1,0	-1,1	-0,8
darunter Beherbergung	908	619	289	-	-	-	-0,5	0,2	-2,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	775	543	232	-	-	-	-0,5	-0,9	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

CW.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-	-	-	1,2	1,3	1,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	20.774	9.045	11.729	-	-	-	1,7	2,3	1,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.621	522	2.099	-	-	-	-0,5	-4,6	0,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.050	345	1.705	-	-	-	5,3	0,6	6,3
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.737	138	1.599	-	-	-	0,6	-1,4	0,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.000	934	1.066	-	-	-	2,1	2,0	2,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.186	2.196	990	-	-	-	6,5	7,6	4,1
darunter Maschinenbau	1.194	238	956	-	-	-	-9,2	-5,2	-10,2
darunter Gesundheitswesen	4.607	3.682	925	-	-	-	2,1	1,9	2,5
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	971	134	837	-	-	-	4,6	1,5	5,2
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	1.543	708	835	-	-	-	-1,0	-1,1	-0,8
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	865	148	717	-	-	-	0,5	5,0	-0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

CW.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.448	5.962	2.486	-	-	-	0,2	-1,4	4,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57	35	22	-	-	-	-25,0	-31,4	-12,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.167	754	413	-	-	-	-0,6	-0,4	-1,0
darunter D Energieversorgung	16	7	9	-	-	-	45,5	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	80	12	68	-	-	-	-4,8	0,0	-5,6
darunter F Baugewerbe	456	227	229	-	-	-	3,2	-3,0	10,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.621	1.217	404	-	-	-	0,7	-0,7	5,2
darunter H Verkehr und Lagerei	481	182	299	-	-	-	6,2	-4,2	13,7
darunter I Gastgewerbe	932	755	177	-	-	-	3,2	1,5	11,3
darunter J Information und Kommunikation	84	55	29	-	-	-	-27,0	-34,5	-6,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	102	89	13	-	-	-	-8,9	-11,0	8,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	337	195	142	-	-	-	0,0	-1,0	1,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	374	285	89	-	-	-	1,1	0,7	2,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	457	299	158	-	-	-	8,8	16,3	-3,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	367	255	112	-	-	-	-9,2	-9,9	-7,4
darunter P Erziehung und Unterricht	124	91	33	-	-	-	0,0	-1,1	3,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	976	848	128	-	-	-	0,5	0,0	4,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	151	88	63	-	-	-	12,7	-7,4	61,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	399	319	80	-	-	-	-7,4	-9,1	0,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	263	246	17	-	-	-	5,2	4,7	13,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

CW.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.320	2.889	2.431	-	-	-	2,1	1,8	2,4
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57	17	40	-	-	-	-3,4	-5,6	-2,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	695	302	393	-	-	-	0,7	-3,5	4,2
darunter D Energieversorgung	18	7	11	-	-	-	-21,7	-36,4	-8,3
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	52	9	43	-	-	-	8,3	-	-
darunter F Baugewerbe	325	101	224	-	-	-	7,3	-3,8	13,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	850	501	349	-	-	-	1,1	-1,8	5,4
darunter H Verkehr und Lagerei	455	100	355	-	-	-	-7,0	-2,9	-8,0
darunter I Gastgewerbe	580	417	163	-	-	-	3,6	1,0	10,9
darunter J Information und Kommunikation	62	33	29	-	-	-	29,2	17,9	45,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	79	68	11	-	-	-	-3,7	0,0	-21,4
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	301	125	176	-	-	-	-2,6	-0,8	-3,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	203	131	72	-	-	-	-6,5	-7,7	-4,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	362	165	197	-	-	-	13,8	25,0	5,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	187	135	52	-	-	-	6,9	11,6	-3,7
darunter P Erziehung und Unterricht	71	47	24	-	-	-	-5,3	4,4	-20,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	528	423	105	-	-	-	5,0	3,9	9,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	158	68	90	-	-	-	0,6	6,3	-3,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	225	140	85	-	-	-	6,6	4,5	10,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	109	98	11	-	-	-	9,0	12,6	-15,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

CW.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
				(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Insgesamt	2009/10 Frauen	Männer	Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
			Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.227	590	637	-	-	-	11,0	7,3	14,8
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	616	400	216	-	-	-	-0,6	-14,9	44,0
darunter Warenkaufleute	208	148	60	-	-	-	-4,1	4,2	-20,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	193	141	52	-	-	-	6,0	-2,8	40,5
darunter RaumausstatterInnen, PolstererInnen	23	18	5	-	-	-	43,8	38,5	66,7
darunter GästebetreuerInnen	27	17	10	-	-	-	12,5	-10,5	100,0
darunter GartenbauerInnen	31	17	14	-	-	-	40,9	41,7	40,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	24	15	9	-	-	-	0,0	-6,3	12,5
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	25	13	12	-	-	-	108,3	44,4	300,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	25	12	13	-	-	-	66,7	9,1	225,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	42	10	32	-	-	-	55,6	233,3	33,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	18	9	9	-	-	-	5,9	-25,0	80,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

CW.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.227	590	637	-	-	-	11,0	7,3	14,8
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	649	324	325	-	-	-	10,6	-0,3	24,0
darunter Warenkaufleute	208	148	60	-	-	-	-4,1	4,2	-20,0
darunter MechanikerInnen	57	4	53	-	-	-	39,0	-	29,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	193	141	52	-	-	-	6,0	-2,8	40,5
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	32	0	32	-	-	-	18,5	-	18,5
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	42	10	32	-	-	-	55,6	233,3	33,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	22	0	22	-	-	-	-12,0	-	-
darunter SpeisensbereiterInnen	26	4	22	-	-	-	8,3	-42,9	29,4
darunter WerkzeugmacherInnen	21	0	21	-	-	-	50,0	-	-
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	17	0	17	-	-	-	54,5	-	54,5
darunter GartenbauerInnen	31	17	14	-	-	-	40,9	41,7	40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

CW.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.540	1.267	1.273	-0,1	-1,2	1,0	-2,3	0,7	-5,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.414	1.083	331	5,5	1,3	22,1	-1,6	6,1	-20,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	329	304	25	0,0	2,0	-19,4	8,6	10,9	-13,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	283	217	66	-8,1	-3,6	-20,5	-2,1	-0,5	-7,0
darunter Warenkaufleute	299	206	93	30,0	19,1	63,2	-4,5	-4,2	-5,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	101	82	19	-2,9	-10,9	58,3	-6,5	-1,2	-24,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	138	77	61	430,8	492,3	369,2	9,5	11,6	7,0
darunter GästebetreuerInnen	83	69	14	-35,7	-31,7	-50,0	-6,7	-1,4	-26,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	67	46	21	6,3	58,6	-38,2	6,3	15,0	-8,7
darunter KörperpflegerInnen	46	43	3	-19,3	-24,6	-	-14,8	-	-
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	26	21	5	-25,7	-22,2	-37,5	18,2	40,0	-28,6
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	42	18	24	0,0	-25,0	33,3	5,0	12,5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

CW.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.540	1.267	1.273	-0,1	-1,2	1,0	-2,3	0,7	-5,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.220	540	680	-1,1	23,9	-14,1	-19,2	-33,7	-2,2
darunter MechanikerInnen	125	6	119	-13,8	-25,0	-13,1	-16,7	-40,0	-15,0
darunter ElektrikerInnen	102	3	99	25,9	-	25,3	12,1	-	-
darunter Warenkaufleute	299	206	93	30,0	19,1	63,2	-4,5	-4,2	-5,1
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	72	5	67	-21,7	-28,6	-21,2	5,9	25,0	4,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	283	217	66	-8,1	-3,6	-20,5	-2,1	-0,5	-7,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	138	77	61	430,8	492,3	369,2	9,5	11,6	7,0
darunter SchlosserInnen	61	5	56	-	-	-13,8	0,0	-	-8,2
darunter SpeisenbereiterInnen	67	15	52	-33,0	-34,8	-32,5	-14,1	-16,7	-13,3
darunter BauausstatterInnen	39	3	36	11,4	-	5,9	5,4	0,0	5,9
darunter IngenieurInnen	34	3	31	88,9	0,0	106,7	9,7	-50,0	24,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

CW.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-0,6	1,0	-2,1	1,2	1,3	1,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	19.572	15.147	4.425	2,8	3,0	2,1	1,6	1,6	1,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.481	4.408	1.073	3,0	2,3	5,8	1,9	1,2	5,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	3.750	3.229	521	8,2	10,4	-3,9	2,5	2,8	1,0
darunter Warenkaufleute	3.069	2.100	969	13,4	10,4	20,5	1,8	1,3	3,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.020	1.702	318	26,8	25,6	33,6	5,9	5,6	7,4
darunter Reinigungsberufe	1.127	985	142	-17,5	-15,2	-30,7	3,9	4,0	2,9
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.241	653	588	-0,8	-12,2	16,0	-5,0	-6,6	-3,3
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	626	606	20	-14,4	-15,0	11,1	3,0	2,5	17,6
darunter GästebetreuerInnen	659	517	142	-14,5	-11,2	-24,9	1,2	-0,2	6,8
darunter SpeisenbereiterInnen	860	516	344	-8,3	-1,7	-16,7	-3,6	-1,0	-7,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	739	431	308	-18,0	-12,9	-24,1	-2,6	-3,1	-1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

CW.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.095	19.873	20.222	-0,6	1,0	-2,1	1,2	1,3	1,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	16.396	7.294	9.102	0,9	7,2	-3,7	-1,7	-4,8	1,0
darunter Landverkehr	1.723	71	1.652	3,9	20,3	3,2	1,9	2,9	1,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.481	4.408	1.073	3,0	2,3	5,8	1,9	1,2	5,2
darunter Warenkaufleute	3.069	2.100	969	13,4	10,4	20,5	1,8	1,3	3,0
darunter TechnikerInnen	1.036	92	944	5,7	2,2	6,1	1,0	2,2	0,9
darunter MechanikerInnen	918	42	876	-1,7	2,4	-1,9	-0,3	2,4	-0,5
darunter ElektrikerInnen	872	42	830	-6,5	-8,7	-6,4	3,3	23,5	2,5
darunter SchlosserInnen	822	16	806	-17,5	-36,0	-17,0	-5,9	14,3	-6,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.055	295	760	-6,9	-0,7	-9,1	6,8	13,9	4,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	607	8	599	-22,6	14,3	-22,9	1,8	0,0	1,9
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	813	220	593	10,5	-16,3	25,4	3,6	2,8	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

CW.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	40.095	19.873	20.222	-0,6	1,0	-2,1	1,2	1,3	1,1
darunter 1-9 Beschäftigte	9.141	5.083	4.058	-5,3	18,9	-24,6	1,0	0,5	1,6
darunter 10-19 Beschäftigte	4.492	2.102	2.390	-3,7	-1,0	-5,9	0,9	-1,0	2,7
darunter 20-49 Beschäftigte	6.365	3.135	3.230	-6,7	-0,2	-12,3	-3,5	-3,5	-3,5
darunter 50-99 Beschäftigte	5.300	2.520	2.780	10,9	4,4	17,6	10,2	2,9	17,8
darunter 100-249 Beschäftigte	6.488	3.285	3.203	-17,3	-11,8	-22,4	-8,2	-3,8	-12,3
darunter 250-499 Beschäftigte	5.766	2.742	3.024	26,2	28,6	24,0	11,9	16,4	8,1
darunter 500 und mehr Beschäftigte	2.543	1.006	1.537	26,6	30,3	24,3	2,3	4,4	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

CW.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	47,8	52,2	12,1	11,4	12,7
darunter 15-64 J.	100,0	49,4	50,6	65,3	63,6	67,0
darunter 15 J. und älter	100,0	51,0	49,0	84,9	85,6	84,2
darunter AusländerInnen	100,0	49,7	50,3	10,6	10,4	10,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,8	49,2	89,4	89,6	89,2
ausländisch	100,0	49,7	50,3	10,6	10,4	10,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,8	52,2	88,3	88,2	88,4
ausländisch	100,0	48,3	51,7	11,7	11,8	11,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,2	50,8	87,0	86,7	87,3
ausländisch	100,0	50,5	49,5	13,0	13,3	12,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

CW.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	50,3	49,7	89,7	91,1	88,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	42,9	57,1	10,3	8,9	11,7
darunter TürkinInnen	100,0	31,2	68,8	2,6	1,6	3,5
darunter ItalienerInnen	100,0	39,0	61,0	1,0	0,8	1,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	41,9	58,1	0,4	0,4	0,5
darunter GriechInnen	100,0	49,0	51,0	0,2	0,2	0,2
darunter KroatInnen	100,0	54,1	45,9	1,4	1,5	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

CW.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	47,7	52,3	13,4	12,9	13,9
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	46,4	53,6	18,8	17,6	19,9
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	47,0	53,0	24,8	23,5	26,0
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	53,3	46,7	28,6	30,7	26,5
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	52,9	47,1	13,9	14,8	12,9
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	37,8	62,2	0,6	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	23,7	76,3	1,5	0,7	2,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,8	78,2	31,8	14,0	49,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,3	84,7	4,5	1,4	7,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,0	33,0	61,4	83,0	40,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	57,5	42,5	0,7	0,9	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

CW.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	50,3	49,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	25,7	74,3	1,4	0,7	2,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,3	78,7	29,6	12,5	47,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,4	84,6	4,9	1,5	8,4
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,1	32,9	63,4	84,4	42,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	58,9	41,1	0,7	0,8	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

CW.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	16,5	83,5	3,1	1,2	4,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	24,2	75,8	50,2	28,3	66,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	10,7	89,3	1,4	0,3	2,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	66,8	33,2	44,4	69,2	25,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	47,2	52,8	0,9	1,0	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

CW.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	49,5	50,5	87,8	87,7	87,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	40,6	59,4	6,7	5,5	7,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	49,8	50,2	72,5	72,9	72,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,4	48,6	20,8	21,6	20,0
davon ohne Angabe	100,0	49,9	50,1	12,2	12,3	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

CW.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,3	49,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	50,1	49,9	89,0	88,5	89,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	40,2	59,8	7,0	5,6	8,4
darunter mit Berufsausbildung	100,0	50,4	49,6	75,0	75,5	74,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	52,7	47,3	17,9	18,9	17,0
davon ohne Angabe	100,0	52,4	47,6	11,0	11,5	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

CW.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	43,9	56,1	77,8	79,6	76,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	50,0	50,0	3,3	3,8	2,9
darunter mit Berufsausbildung	100,0	40,7	59,3	47,4	44,0	50,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	46,5	53,5	49,3	52,2	47,0
davon ohne Angabe	100,0	39,4	60,6	22,2	20,4	23,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

CW.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	64,3	35,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	70,6	29,4	61,4	67,4	50,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,3	45,7	38,6	32,6	49,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,0	30,0	89,0	88,2	90,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	75,4	24,6	10,8	11,6	9,1
darunter TürkInnen	100,0	75,6	24,4	30,5	30,6	30,2
darunter ItalienerInnen	100,0	73,7	26,3	10,8	10,6	11,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	56,5	43,5	5,0	3,8	8,9
darunter GriechInnen	100,0	60,0	40,0	1,6	1,3	2,7
darunter KroatInnen	100,0	75,0	25,0	10,1	10,0	10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

CW.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	25,0	75,0	0,1	0,1	0,4
darunter 15-24 J.	100,0	52,4	47,6	16,6	12,3	26,8
darunter 25-34 J.	100,0	76,4	23,6	11,2	12,1	9,0
darunter 35-44 J.	100,0	89,6	10,4	20,6	26,1	7,2
darunter 45-54 J.	100,0	85,3	14,7	18,6	22,5	9,3
darunter 55-64 J.	100,0	68,4	31,6	15,9	15,5	17,1
darunter über 65 J.	100,0	47,5	52,5	16,9	11,4	30,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	71,1	28,9	52,4	52,8	51,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	62,3	37,7	2,9	2,6	3,8
darunter mit Berufsausbildung	100,0	73,5	26,5	63,5	65,7	58,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	67,2	32,8	33,5	31,7	38,0
davon ohne Angabe	100,0	70,0	30,0	47,6	47,2	48,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,3	45,7	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	55,3	44,7	87,1	88,7	85,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	47,5	52,5	12,9	11,3	14,8
darunter TürkInnen	100,0	31,2	68,8	22,4	14,7	29,4
darunter ItalienerInnen	100,0	37,3	62,7	9,8	7,7	11,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	42,5	57,5	5,8	5,2	6,4
darunter GriechInnen	100,0	50,0	50,0	1,5	1,5	1,4
darunter KroatInnen	100,0	57,8	42,2	13,1	16,0	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

CW.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,3	45,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,9	51,1	11,1	10,0	12,4
darunter 25-34 J.	100,0	54,8	45,2	20,9	21,0	20,6
darunter 35-44 J.	100,0	54,0	46,0	27,9	27,8	28,1
darunter 45-54 J.	100,0	57,3	42,7	28,8	30,4	26,9
darunter 55-64 J.	100,0	52,8	47,2	10,5	10,2	10,9
darunter über 65 J.	100,0	39,1	60,9	0,9	0,6	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	54,3	45,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	55,1	44,9	55,3	56,1	54,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	44,3	55,7	3,3	2,7	4,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	56,9	43,1	71,3	73,5	68,5
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,7	48,3	25,4	23,8	27,4
davon ohne Angabe	100,0	53,3	46,7	44,7	43,9	45,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

CW.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	39,1	60,9	79,6	62,8	96,2
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	90,5	9,5	20,3	37,2	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

CW.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,5	51,5	48,6	49,2	47,9
darunter SGB III	100,0	47,2	52,8	51,4	50,8	52,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	41,3	58,7	2,0	1,8	2,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	51,9	48,1	30,3	33,0	28,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,2	57,8	10,3	9,0	11,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,8	53,2	33,2	32,6	33,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,1	53,9	21,7	20,9	22,4
darunter Alleinerziehende	100,0	95,0	5,0	9,2	18,2	0,9
darunter Behinderte	100,0	38,5	61,5	7,8	6,3	9,2
darunter Ausländer	100,0	47,3	52,9	20,5	20,3	20,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,1	58,9	7,4	6,5	8,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,0	50,5	26,3	27,2	25,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	17,5	18,5	16,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

CW.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,2	52,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,5	60,5	12,9	10,8	14,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,6	52,4	41,5	41,8	41,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,6	54,4	29,8	28,8	30,8
darunter Alleinerziehende	100,0	90,6	9,4	2,8	5,4	0,5
darunter Behinderte	100,0	41,7	57,7	9,3	8,2	10,1
darunter Ausländer	100,0	43,0	57,0	16,1	14,7	17,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,0	60,0	9,8	9,2	10,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,7	55,2	34,4	36,6	33,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,9	56,1	26,9	27,5	26,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

CW.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,0	53,0	7,5	7,3	7,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,7	24,5	23,0	26,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,4	52,6	13,0	12,7	13,3
darunter Alleinerziehende	100,0	95,8	4,2	15,9	31,4	1,3
darunter Behinderte	100,0	32,4	67,6	6,2	4,2	8,2
darunter Ausländer	100,0	50,2	49,8	25,1	26,0	24,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,3	57,7	5,8	4,9	6,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	54,3	45,7	20,5	22,2	18,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	60,0	40,0	11,2	13,3	9,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

CW.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,8	52,2	99,5	99,5	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	44,8	55,2	3,7	3,4	3,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,0	55,0	53,1	50,0	56,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,6	48,4	43,2	46,6	40,1
darunter keine Angabe	100,0	44,4	55,6	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,2	52,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,2	52,8	99,5	99,4	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	46,6	54,4	5,5	5,4	5,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,5	53,5	62,7	61,7	63,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,7	51,3	31,9	32,9	30,9
darunter keine Angabe	100,0	50,0	60,0	0,5	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,5	51,5	99,6	99,7	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,9	58,1	1,7	1,5	2,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,7	57,3	43,0	37,8	47,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	53,3	46,8	55,2	60,7	50,2
darunter keine Angabe	100,0	37,5	50,0	0,4	0,3	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	48,1	51,9	70,6	69,3	71,8
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,1	49,0	29,4	30,7	28,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	51,9	48,1	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	51,4	48,6	73,5	72,8	74,3
darunter Ausländer	100,0	53,2	46,9	25,4	26,0	24,8
darunter Alleinerziehende	100,0	97,2	2,8	14,7	27,5	0,8
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	59,7	40,3	24,3	27,9	20,4
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	61,6	38,4	56,4	58,2	53,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	63,2	37,1	34,3	36,3	31,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

CW.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	39,3	60,8	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	42,0	58,0	14,4	15,4	13,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	42,0	58,5	9,7	10,4	9,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	38,5	61,5	4,2	4,1	4,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	34,4	65,6	11,4	9,9	12,3
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	20,0	60,0	0,2	0,1	0,2
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	20,0	60,0	0,2	0,1	0,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	29,4	71,6	5,0	3,7	5,9
darunter E Freie Förderung	100,0	33,3	66,7	0,1	0,1	0,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	37,5	62,5	1,5	1,4	1,5
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	45,6	52,9	3,1	3,6	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

CW.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	39,1	60,9	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	39,0	61,0	11,3	11,3	11,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	57,1	42,9	5,8	8,5	4,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	44,4	55,6	7,4	8,5	6,8
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	20,0	60,0	1,4	0,7	1,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	20,0	60,0	1,4	0,7	1,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	29,4	71,6	30,0	22,5	35,3
darunter E Freie Förderung	100,0	33,3	66,7	0,8	0,7	0,9
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	37,5	62,5	8,8	8,5	9,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	45,6	52,9	18,7	21,8	16,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

CW.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,2	51,0	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	54,1	45,9	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	52,6	47,4	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	40,3	59,7	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

CW.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	47,8	52,2	83,3	82,9	83,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	49,0	51,0	16,6	16,9	16,3
darunter TürkInnen	100,0	54,5	45,5	48,5	54,0	43,3
darunter ItalienerInnen	100,0	50,0	50,0	12,7	13,0	12,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	37,5	62,5	3,9	3,0	4,8
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter KroatInnen	100,0	30,0	70,0	4,9	3,0	6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

CW.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	45,6	54,4	56,5	53,6	59,2
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	53,8	46,2	3,2	3,6	2,8
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	53,5	46,5	21,2	23,6	19,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	45,8	54,2	2,0	1,9	2,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	48,8	51,2	17,2	17,5	17,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

CW.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	49,7	50,3	90,9	90,5	91,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	51,9	48,1	9,1	9,5	8,7
darunter TürkInnen	100,0	48,5	51,5	42,9	40,0	45,9
darunter ItalienerInnen	100,0	56,7	43,3	13,0	14,2	11,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	33,3	66,7	3,9	2,5	5,4
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,7	-	-
darunter KroatInnen	100,0	23,1	76,9	5,6	2,5	9,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

CW.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	42,5	57,5	26,6	22,7	30,5
darunter 19 bis 24 J.	100,0	52,1	47,9	66,2	69,1	63,3
darunter 25 - 34 J.	100,0	45,5	54,5	5,3	4,8	5,7
darunte über 35 J.	100,0	88,0	12,0	2,0	3,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

CW.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	66,6	33,4	56,4	75,2	37,6
darunter Gesundheitswesen	100,0	92,2	7,8	12,6	23,2	2,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	68,8	31,3	8,8	12,2	5,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	81,3	18,8	5,0	8,2	1,9
darunter Beherbergung	100,0	60,0	40,0	5,9	7,1	4,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	70,7	29,3	4,6	6,5	2,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	66,2	33,8	3,0	4,0	2,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	49,0	51,0	3,9	3,9	4,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	70,3	29,7	2,5	3,6	1,5
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	67,2	32,8	2,5	3,4	1,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	21,6	78,4	7,5	3,2	11,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

CW.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	34,0	66,0	49,6	33,8	65,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	7,0	93,0	8,4	1,2	15,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	21,6	78,4	7,5	3,2	11,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	16,1	83,9	4,9	1,6	8,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	68,8	31,3	8,8	12,2	5,5
darunter Beherbergung	100,0	60,0	40,0	5,9	7,1	4,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,4	73,6	2,8	1,5	4,2
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	10,5	89,5	2,2	0,5	4,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	49,0	51,0	3,9	3,9	4,0
darunter Herstellung von Möbeln	100,0	32,4	67,6	2,8	1,8	3,8
darunter Maschinenbau	100,0	19,0	81,0	2,3	0,9	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

CW.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,4	30,6	47,8	67,0	29,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	79,9	20,1	11,5	18,5	4,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	68,9	31,1	7,9	11,1	4,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	76,2	23,8	6,4	9,9	3,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	82,4	17,6	3,4	5,7	1,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	46,7	53,3	5,0	4,7	5,3
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	69,0	31,0	2,9	4,1	1,8
darunter Gastronomie	100,0	69,5	30,5	2,6	3,6	1,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	45,9	54,1	3,8	3,6	4,1
darunter Beherbergung	100,0	68,2	31,8	2,3	3,1	1,4
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	70,1	29,9	1,9	2,7	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

CW.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)					
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	43,5	56,5	51,8	45,5	58,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	19,9	80,1	6,5	2,6	10,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	16,8	83,2	5,1	1,7	8,4
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	7,9	92,1	4,3	0,7	7,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	46,7	53,3	5,0	4,7	5,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	68,9	31,1	7,9	11,1	4,9
darunter Maschinenbau	100,0	19,9	80,1	3,0	1,2	4,7
darunter Gesundheitswesen	100,0	79,9	20,1	11,5	18,5	4,6
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	13,8	86,2	2,4	0,7	4,1
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	45,9	54,1	3,8	3,6	4,1
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	100,0	17,1	82,9	2,2	0,7	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

CW.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,6	29,4	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	61,4	38,6	0,7	0,6	0,9
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	64,6	35,4	13,8	12,6	16,6
darunter D Energieversorgung	100,0	43,8	56,3	0,2	0,1	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	15,0	85,0	0,9	0,2	2,7
darunter F Baugewerbe	100,0	49,8	50,2	5,4	3,8	9,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	75,1	24,9	19,2	20,4	16,3
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	37,8	62,2	5,7	3,1	12,0
darunter I Gastgewerbe	100,0	81,0	19,0	11,0	12,7	7,1
darunter J Information und Kommunikation	100,0	65,5	34,5	1,0	0,9	1,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	87,3	12,7	1,2	1,5	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	57,9	42,1	4,0	3,3	5,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	76,2	23,8	4,4	4,8	3,6
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	65,4	34,6	5,4	5,0	6,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	69,5	30,5	4,3	4,3	4,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	73,4	26,6	1,5	1,5	1,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	86,9	13,1	11,6	14,2	5,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	58,3	41,7	1,8	1,5	2,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	79,9	20,1	4,7	5,4	3,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,5	6,5	3,1	4,1	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

CW.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	54,3	45,7	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	29,8	70,2	1,1	0,6	1,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	43,5	56,5	13,1	10,5	16,2
darunter D Energieversorgung	100,0	38,9	61,1	0,3	0,2	0,5
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	17,3	82,7	1,0	0,3	1,8
darunter F Baugewerbe	100,0	31,1	68,9	6,1	3,5	9,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	58,9	41,1	16,0	17,3	14,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	22,0	78,0	8,6	3,5	14,6
darunter I Gastgewerbe	100,0	71,9	28,1	10,9	14,4	6,7
darunter J Information und Kommunikation	100,0	53,2	46,8	1,2	1,1	1,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	86,1	13,9	1,5	2,4	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	41,5	58,5	5,7	4,3	7,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	64,5	35,5	3,8	4,5	3,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	45,6	54,4	6,8	5,7	8,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	72,2	27,8	3,5	4,7	2,1
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	66,2	33,8	1,3	1,6	1,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	80,1	19,9	9,9	14,6	4,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	43,0	57,0	3,0	2,4	3,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	62,2	37,8	4,2	4,8	3,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	89,9	10,1	2,0	3,4	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

CW.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,9	35,1	50,2	67,8	33,9
darunter Warenkaufleute	100,0	71,2	28,8	17,0	25,1	9,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,1	26,9	15,7	23,9	8,2
darunter RaumausstatterInnen, PolstererInnen	100,0	78,3	21,7	1,9	3,1	0,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	63,0	37,0	2,2	2,9	1,6
darunter GartenbauerInnen	100,0	54,8	45,2	2,5	2,9	2,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	62,5	37,5	2,0	2,5	1,4
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	52,0	48,0	2,0	2,2	1,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	48,0	52,0	2,0	2,0	2,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	23,8	76,2	3,4	1,7	5,0
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	50,0	50,0	1,5	1,5	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

CW.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	49,9	50,1	52,9	54,9	51,0
darunter Warenkaufleute	100,0	71,2	28,8	17,0	25,1	9,4
darunter MechanikerInnen	100,0	7,0	93,0	4,6	0,7	8,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,1	26,9	15,7	23,9	8,2
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	2,6	0,0	5,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	23,8	76,2	3,4	1,7	5,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	0,0	100,0	1,8	0,0	3,5
darunter SpeisenerbereiterInnen	100,0	15,4	84,6	2,1	0,7	3,5
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	0,0	100,0	1,7	0,0	3,3
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,7
darunter GartenbauerInnen	100,0	54,8	45,2	2,5	2,9	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

CW.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	76,6	23,4	55,7	85,5	26,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,4	7,6	13,0	24,0	2,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,7	23,3	11,1	17,1	5,2
darunter Warenkaufleute	100,0	68,9	31,1	11,8	16,3	7,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,2	18,8	4,0	6,5	1,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	55,8	44,2	5,4	6,1	4,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	83,1	16,9	3,3	5,4	1,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	68,7	31,3	2,6	3,6	1,6
darunter KörperpflegerInnen	100,0	93,5	6,5	1,8	3,4	0,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	80,8	19,2	1,0	1,7	0,4
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	42,9	57,1	1,7	1,4	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

CW.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	49,9	50,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,3	55,7	48,0	42,6	53,4
darunter MechanikerInnen	100,0	4,8	95,2	4,9	0,5	9,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	2,9	97,1	4,0	0,2	7,8
darunter Warenkaufleute	100,0	68,9	31,1	11,8	16,3	7,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	6,9	93,1	2,8	0,4	5,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,7	23,3	11,1	17,1	5,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	55,8	44,2	5,4	6,1	4,8
darunter SchlosserInnen	100,0	8,2	91,8	2,4	0,4	4,4
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	22,4	77,6	2,6	1,2	4,1
darunter BauausstatterInnen	100,0	7,7	92,3	1,5	0,2	2,8
darunter IngenieurInnen	100,0	8,8	91,2	1,3	0,2	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

CW.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	77,4	22,6	48,8	76,2	21,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	80,4	19,6	13,7	22,2	5,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	86,1	13,9	9,4	16,2	2,6
darunter Warenkaufleute	100,0	68,4	31,6	7,7	10,6	4,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	84,3	15,7	5,0	8,6	1,6
darunter Reinigungsberufe	100,0	87,4	12,6	2,8	5,0	0,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	52,6	47,4	3,1	3,3	2,9
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	96,8	3,2	1,6	3,0	0,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	78,5	21,5	1,6	2,6	0,7
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	60,0	40,0	2,1	2,6	1,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,3	41,7	1,8	2,2	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

CW.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,5	55,5	40,9	36,7	45,0
darunter Landverkehr	100,0	4,1	95,9	4,3	0,4	8,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	80,4	19,6	13,7	22,2	5,3
darunter Warenkaufleute	100,0	68,4	31,6	7,7	10,6	4,8
darunter TechnikerInnen	100,0	8,9	91,1	2,6	0,5	4,7
darunter MechanikerInnen	100,0	4,6	95,4	2,3	0,2	4,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,8	95,2	2,2	0,2	4,1
darunter SchlosserInnen	100,0	1,9	98,1	2,1	0,1	4,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	28,0	72,0	2,6	1,5	3,8
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	1,3	98,7	1,5	0,0	3,0
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	27,1	72,9	2,0	1,1	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

CW.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	662	17,1
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.945	93,7
betreute Kinder 6-11 Jahre	729	8,8
betreute Kinder 11-14 Jahre	11	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

CW.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	662	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	60	9,0
3-6 Jahre insgesamt	3.945	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	231	6,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

CW.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.814	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	3.129	82,0
darunter 10-19 Beschäftigte	340	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	203	5,0
darunter 250-499 Beschäftigte	76	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	46	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	17	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

CW.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	55,6	44,4	22,8	25,6	20,1
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	11,2	10,6	11,8
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	49,3	50,7	15,9	15,8	16,0
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	47,5	52,5	13,2	12,7	13,7
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	50,6	49,4	16,2	16,5	15,8
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	47,6	52,4	14,4	13,8	15,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	39,6	60,4	6,3	5,1	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.